

Nina Müller
Bundesland Steiermark | Graz

19. Oktober 2024, 6:00 Uhr

PIRAN UND PORTOROŽ

Edelfisch, Oliven, Trüffel: Entdeckungsreise zum Geschmack von Istrien

REPORTAGE. **Nicht nur direkt am Meer haben Piran und Portorož einiges zu bieten. Wer auf Entdeckungsreise geht, bekommt vor allem kulinarisch einiges geboten.**



Das pittoreske Piran

© Irina Stock-Nikerov (2) (2)

Ja, es geht noch, sehr gut sogar! Wer Mitte Oktober noch einen kleinen Schwumm im Meer unternehmen möchte, muss sich zwar auf einen kurzen Frösteln-Moment einstellen und vor allem einen Haufen Österreicher, die sich gegenseitig beim Hineinsteigen und den herbstlichen Schwimmzügen filmen, wird aber mit einem erfrischenden Bad bei gar nicht so kalten 19 bis 20 Grad belohnt.

Den Wolfsbarsch von Irena Fonda stressen diese noch recht hohen Temperaturen zu dieser Jahreszeit aber, weshalb diesmal die Show-Fütterung ausfällt. „Die Fische würden normalerweise in kühlere Gefilde schwimmen, hier im Netz geht das aber nicht", erzählt die Meeresbiologin, die zugleich die bekannteste Fischzüchterin der oberen Adriaküste ist. Die Fisch-Farm der Fondas ist unangefochten auf Platz eins der touristischen Unternehmungen in Portorož – obwohl es außer dem aufgeregten Gezappel der Fische, die die heranwandernden Boote ganz genau kennen, gar nicht so viel zu sehen gibt. Es liegt daran, mit welcher Leidenschaft Fonda und ihr Team von ihren Fischen sprechen, die als Premium-Produkt auch in Kärnten und der Steiermark in den Handel und den Tisch der besten Fischlokale kommen. „Dass es den Fischen gut geht, ist uns sehr wichtig", sagt Fonda, deren Vater die Zucht eigentlich begründet hat, weil er sein eigentliches Herzensprojekt nicht durchsetzen konnte: Ein künstliches Riff in der Bucht, das das zerbrechliche Ökosystem des Meeres unterstützten soll. Jetzt, einige Jahre nach seinem Tod, wurde die „Sea Oasis" von seinen Kindern doch noch gebaut. Die Unterwasser-Betonstruktur ist bereits dicht besiedelt – möglicherweise kann sie auch bald bei Tauchgängen besucht werden.

ANZEIGE

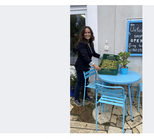
WERDEN SIE TEIL UNSERER REISE-COMMUNITY!

Reise Newsletter

Entdecken Sie die schönsten Hotspots und Insidertipps rund ums Reisen. Jeden Samstag versorgen wir Sie mit einer Top-Auswahl an vierfältigen Urlaubsangeboten.



JETZT ABONNIEREN



Nina Frogatt von der Gramona Olivenfarm in Seča, gleich bei Portorož © KLZ / Nina Müller



Hier wachsen die Oliven direkt an der istrischen Küste und nehmen Salzwasser auf © KLZ / Nina Müller

1 / 7

Eine ungewöhnliche Biografie brachte auch Nina Frogatt in die Landwirtschaft: Sie war viele Jahre als Landschaftsarchitektin in Australien tätig, bis sie zurück in ihre Heimat, ins slowenische Istrien, eingezwickt zwischen Kroatien und Italien, kehrte, und mit ihrem Mann die Bio-Olivenfarm der Familie übernahm. Die Produktion von Gramona ist klein, aber fein, und Gäste dürfen zur Verkostung in einer wunderschönen Laube mit Blick auf die Salinenfelder Platz nehmen. Hier wachsen die Bäume direkt am Meer und man kann ganz genau hinschmecken, kann man neben dem typisch istrischen Geschmack – frisch, bitter, pfeffrig, mit einer leichten Grasnote – auch einen Hauch Salzigkeit herausschmecken.

Olivenöl und Öl sind sogar Star einer Nachspeise: In der Mestna Kavarna (Stadtcafé) von Piran überrascht uns Stadtführerin Milka Sinkovič mit einer Kostprobe der frisch kreierten Štorta – eine köstliche, aber üppige Belohnung nach unserer spannenden Tour durch das pittoreske, mittelalterliche Küstenstädtchen Piran.

Dieses Video könnte Sie auch interessieren

Noch üppiger wird's nur im Hinterland, in der urigen Gostilna Na burji im Dorf Nova vas nad Dragonjo. Hier verkosten wir – neben vielen, vielen rustikalen Gerichten, Fusi, handgemachte Nudeln, mit istrischen Trüffeln. Wie sie gesucht werden, führt uns vorher Bruno, ein entzückender Lagotto Romagnolo, in einem Waldstück vor. Es ist nur eine kleine Demonstration für uns, denn gesucht wird üblicherweise nachts. Gegen zwei Uhr gibt es am wenigsten Ablenkungen, und eine leichte Brise führt den Duft der begehrten Edelpilze zu Bruno feiner Nase. Da schlafen wir bereits tief und fest, voller Eindrücke von einem Fleckerl am Meer, das gerade uns Südsteirerreichern so gut bekannt ist, aber immer noch so viel mehr zu bieten hat als bloß einen Schwumm im Meer. Der aber natürlich auch nicht zu verachten ist.

Informationen

Portorož & Piran sind mit dem Pkw ab Klagenfurt in 2,5, ab Graz in 3,5 Stunden erreichbar. Ab Graz bietet Flixbus auch eine Direktverbindung an (5 Stunden Fahrzeit).

Hotels: Das Hotel Histrion liegt direkt am Meer zwischen Portorož und Piran und bietet mehrere Innen-Pools und einen großen Saunabereich. Von hier aus kann man beide Orte gut zu Fuß erkunden – oder per E-Bike, mit dem sich auch ein Abstecher auf die Parenzana lohnt – ein 130 km langer Radweg, der auf der einstigen Trasse der Schmalspurbahn zwischen Triest und Poreč, entlang führt.

Kulinarik: Die regionalen Produkte kann man in zahlreichen empfehlenswerten Restaurants in den beiden Orten verkosten. Empfehlenswert ist etwa das Drei-Hauben-Restaurant Rizi Bizi, das auch Mitglied der Jeunes Restaurateurs ist, oder das Pirat in Piran, wo sich die Tische voller – teils sehr kreativer – Meeresfrüchte-Tapas nur so biegen.

Die Reise wurde unterstützt vom Tourismusverband Portorož & Piran.

Newsletter: Möchten Sie mehr über die Alpe-Adria-Region erfahren? Hier können Sie unseren kostenlosen, wöchentlichen Newsletter abonnieren.

OpenStreetMap Foundation

Dieser Inhalt kann aufgrund Ihrer aktuellen Cookie-Einstellungen und der technischen Voraussetzungen erst dann angezeigt werden, wenn Sie dem Setzen von Cookies durch *OpenStreetMap Foundation* und von diesem Anbieter geforderten Zwecken freiwillig zustimmen. Ihre Einwilligung gilt bis zu Ihrem Widerruf auch für weitere Inhalte dieser Drittanbieter (wie Bilder, Videos etc.) und auch für Datentransfers in unsichere Drittstaaten (wie USA). Die Drittanbieter und deren Datenschutzinfos sowie Infos zur Datenverarbeitung, zum Widerruf und Drittstaatentransfer finden Sie hier.

EINWILLIGUNG ERTEILEN

Privatsphäre-Einstellungen



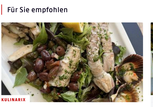
Nina Müller, Bundesland Steiermark | Graz

0 KOMMENTARE

ANZEIGE

ANZEIGE

Für Sie empfohlen



KULINARIK

Fisch-Klassiker in Grado

20.10.2024



HERBSTURLAUB

Entspannende Herbsttage an der slowenischen Küste

ANZEIGE 7.10.2024



BALDIGES ENDE

Restaurant im „Billa Plus" schließt noch im Oktober

19.10.2024



FEINE HANDARBEIT

Er bringt Fisch aus der Dose auf den Tisch, aber edel

16.10.2024



TOP 10

Das sind die meistbesuchten Urlaubsziele in Kroatien

17.10.2024



BEDROHTE POLITIK DES NAHSEES?

Schwarzenegger meldet sich im US-Wahlkampf zu Wort

20.10.2024



SCHWURBLIGE REGIERUNGSBILDUNG

Drexler an Van der Bellen: „Kickl soll Auftrag bekommen"

20.10.2024



AUSTRIAN FOOD BLOG AWARD

Das Business mit den Klicks in die sozialen Medien

15.10.2024



IN DER STEIERMARK

Neue Chance für Schlipfkrapfen einer Lienzerin

20.10.2024



THOMAS GOTTSCHALK

Wie ein Fisch am Trockenen

20.10.2024



MELISSA NASCHENWENG

„Ich habe zum Papa gesagt, ich steil' mich nie mehr auf eine Bühne"

20.10.2024



STARKOCH ALFONS SCHUHBECK

Ermittlungen wegen Betrugs: Monika Gruber empört

20.10.2024

Reise- & Gutscheinangebote →

APARTHOTEL BAD RADKERSBURG

Sichern Sie sich JETZT 25 % Rabatt auf Ihren Herbsturlaub in Bad Radkersburg!

Aparthotel Bad Radkersburg

HOTEL STYP-REBENHOF

Erholung Pur im Birkenhof, eine Nacht geschenkt! Ab EUR 177 / Person / Nacht Gültig: 14.09.-02.11.2024 für min. 4 Nächte

Bad Kleinkirchheim

LANDHAUS BAD GLEICHENBERG

25 % Rabatt auf Ihren Herbsturlaub im Landhaus Bad Gleichenberg!

Bad Gleichenberg

GENUSS-CAMPING BAD GLEICHENBERG

Campingurlaub mit Wohnmobil & Vorteile mit der Bad Gleichenberg Card

Bad Gleichenberg

ANZEIGE

NEU: Digitalabo zum Teilen Sichern Sie sich unser bestes und günstigstes Digitalabo! JETZT AUSPROBIEREN